

Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis vierteljährlich
60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kosten die gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 3.

Dels, den 19. Januar 1906.

44. Jahrg.

Am tlicher Teil.

A. Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 28.

Dels, den 16. Januar 1906.

Die Revision der Militärstammrollen findet statt:

Donnerstag, den 1. Februar 1906,
Vormittags 8 Uhr.

Allerheiligen, Barkerey, Vorstadt Bernstadt, Bogschütz,
Bohrau, Briesa, Buchwald, Budowintke, Buselwitz.

Donnerstag, den 1. Februar 1906,
Nachmittags 3 Uhr.

Carlsburg, Crompusch, Cronendorf, Cunersdorf, Cunzendorf,
Dammer, Dobrščau, Döberle.

Freitag, den 2. Februar 1906,
Vormittags 8 Uhr.

Dörndorf, Domatschine, Eichenhof, Eichgrund, Fürsten-
Ellguth, Alt-Ellguth, Groß-Ellguth, Klein-Ellguth, Neu-
Ellguth, Galbitz, Gimmel, Görlitz, Groß-Graben.

Freitag, den 2. Februar 1906,
Nachmittags 3 Uhr.

Grüneiche, Grüntenberg, Gutwohne, Hönigern, Hundsfeld,
Jachschnau, Jantschdorf.

Sonntag den 3. Februar 1906,
Vormittags 8 Uhr.

Jenwitz, Stadt und Dorf Juliusburg, Kaltvorwerk, Korfchütz,
Kraschen, Kritzchen, Kurzwitz, Lampersdorf, Langenhof,
Langewiese, Laubitz, Leuchten, Loischwitz, Ludwigsdorf.

Sonntag, den 3. Februar 1906,
Nachmittags 3 Uhr.

Malters, Mieditz, Mirkau, Ober-, Nieder-, Mittel-, Klein-
Mühlatschütz, Ober- und Nieder-Mühlwitz.

Montag, den 5. Februar 1906,
Vormittags 8 Uhr.

Raute, Retsche, Neudorf b. B., Neudorf b. S., Neuhaus,
Neudorf b. K., Neuhof b. W., Neuvorwerk, Klein-Dels,
Schloß Dels, Oppeln-Neugarten, Ostrowine, Pangau,
Patschke, Klein-Peterwitz, Peute.

Montag, den 5. Februar 1906,
Nachmittags 3 Uhr.

Pischkawe, Pöntwitz, Postelwitz, Prießen, Pühlau, Raate.

Dienstag, den 6. Februar 1906,
Vormittags 8 Uhr.

Ratze, Reesewitz, Rotherinne, Sacrau, Sadewitz, Schilderwitz,
Schleibitz, Schmarje, Neu-Schmollen, Ober- und Nieder-
Schmollen, Schmoltzschütz, Schönau.

Dienstag, den 6. Februar 1906,
Nachmittags 3 Uhr.

Schützendorf, Schwierse, Schwundnitg, Sechskiefern, Sibyllen-
ort, Spahlitz, Stampen.

Mittwoch, den 7. Februar 1906,
Vormittags 8 Uhr.

Stein, Strehlitz, Stronn, Süßwinkel, Tschertwitz, Ulbers-
dorf, Stelguth, Vogelgesang, Wabnitz, Weidenbach, Groß-
und Klein-Weigelsdorf.

Mittwoch, den 7. Februar 1906,
Nachmittags 3 Uhr.

Weißensee, Wiesegrade, Wildschütz, Wilhelminenort, Wotts-
dorf, Württemberg, Zantoch, Zeffel, Ziegelhof, Groß- und
Klein-Zöllnig, Zucklau.

Donnerstag, den 8. Februar 1906,
von 8 Uhr Vormittags ab,

die Städte Dels, Bernstadt, Hundsfeld.

Die Stammrollenföhre haben zu den angeordneten
Revisionen pünktlich zu erscheinen und vorzulegen:

1. die Stammrollen von 1904, 1905 und 1906,
sowie die Restantenlisten der älteren Jahrgänge
und die Geburtslisten.
2. Die standesamtlichen Geburtszeugnisse der im Jahre
1886 auswärts geborenen Militärpflichtigen.
3. Die Losungsscheine der im Jahre 1884, 1885
und früher geborenen Militärpflichtigen.
4. Die Benachrichtigungen über die vorge-
kommenen Sterbefälle von Personen männlichen
Geschlechtes unter 25. Jahren.

Nr. 29.

Dels, den 11. Januar 1906.

Die Schutzpockenimpfung pro 1906 betreffend.

Unter Hinweis auf die in der außerordentlichen Ver-
lage zu Nr. 9 des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu
Breslau pro 1875 abgedruckten Bestimmungen

a. des Impfgesetzes vom 8. April 1874,

b. des Impfregulativs für den Regierungsbezirk Breslau
zur Ausführung des vorstehenden Gesetzes vom 4. Ja-
nuar 1875

werden die Ortsbehörden und die Herren Lehrer des Kreises
veranlaßt, mit der Aufstellung der Impflisten pro 1906 nach
Maßgabe meiner Kreisblattverfügung vom 18. März 1875
(Kreisblatt Nr. 12) baldigst zu beginnen. Nach dem Impf-

regulativ sind in die Listen der zur **Erstimpfung** vorzustellenden Kinder aufzunehmen:

1. sämtliche im Jahre zuvor am Orte geborenen Kinder,
2. sämtliche Kinder aus den vorangegangenen Jahren, welche nach ärztlichem Zeugniß noch nicht geimpft werden konnten, oder bei welchen die Impfung bisher erfolglos geblieben war, sowie diejenigen, welche aus unbekanntem Ursachen noch nicht geimpft worden sind,
3. sämtliche während des letzten Jahres in dem Orte zugezogenen, noch impfpflichtigen Kinder. (Vergl. auch die Bemerkungen auf der ersten Seite der Formulare zur Impfliste.)

Bezüglich der in die **Wiederimpfliste** aufzunehmenden Kinder verweise ich auf die auf den Formularen zu dieser Liste abgedruckten Bemerkungen:

Der Einreichung der Impflisten, zu welchen den Ortsbehörden die nötige Zahl Formulare in nächster Zeit zugehen wird, sehe ich **bestimmt bis zum 20. Februar ex.** entgegen. Aus den Impflisten haben sich die Magistrate, die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ein Verzeichniß der Impflinge zurückzubehalten, um die Eltern oder deren Stellvertreter der Impflinge zu den seiner Zeit festzusetzenden Impfterminen ordnungsmäßig vorladen zu können.

Etwa nothwendige Formulare zu ärztlichen Zeugnissen ad III. und IV. der dem Impfregulativ beigedruckten Schemas werden den Ortsbehörden auf Ersuchen überandt werden.

Um die vielfach zu Tage getretenen Uebelstände zu vermeiden, werden die Herren Guts- und Gemeindevorsteher veranlaßt, sich das Material für die Eintragungen der im Vorjahre geborenen Kinder von den Standesämtern zu verschaffen und alle im Vorjahre geborenen, sowie die inzwischen verstorbenen oder verzogenen Kinder in die Impfliste aufzunehmen, auch bei den Letzteren in Spalte 26 zu vermerken „gestorben“ bezw. „verzogen“. Bei den Verzogenen ist der Ort anzugeben, wohin sie verzogen sind.

Ich bemerke noch, daß die **Wiederimpflisten**, welche durch Vermittelung des Ortsvorstandes an mich einzureichen sind, für jede Ortschaft besonders aufzustellen sind.

Die Gemeindevorstände der Schulorte veranlasse ich, diese Verfügung alsbald den am Orte wohnenden Herren Lehrern zur Kenntniß vorzulegen.

Nr. 30. Dels, den 8. Januar 1906.
Betrifft Kosten der polizeilichen Festsetzung und Vollstreckung der Schulversäumnisstrafen im Falle der Uneinziehbarkeit.

In letzter Zeit sind wiederholt Zweifel darüber entstanden, von wem vorbezeichnete Kosten zu tragen sind. In dem Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten vom 31. Oktober 1890 — U. III. a 2298 — Ministerialblatt S. 262 — wird übereinstimmend mit der Vorschrift des § 7 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. April 1883 — Gesetzsammlung Seite 65 — ausgesprochen, daß die Kosten der Festsetzung und Vollstreckung der Geldstrafen aus den Schulkassen gezahlt werden, wo die wegen Schulversäumnis festgesetzten Geldstrafen den Schulkassen zugeführt werden. Diese Zahlung darf jedoch nur soweit erfolgen, als die Höhe der eingegangenen Strafgeelder nicht überschritten wird.

Dagegen fallen die Kosten der wegen Schulversäumnis vollstreckten Haftstrafen denjenigen zur Last, die die sächlichen Polizeiverwaltungskosten zu tragen haben.

Nr. 31. Dels, den 11. Januar 1906.
Im Anschluß an meine Bekanntmachung vom heutigen Tage, betreffend die Schutzpockenimpfung pro 1906 weise ich die Ortsbehörden noch auf Folgendes hin:

Es ist bei Prüfung der Impflisten pro 1905 die Beobachtung gemacht worden, daß eine große Zahl von Impflingen sich der Impfung vorschriftswidrig entzogen hat.

Nach § 34 des Impfregulativs (Amtsblatt 1875 Seite 59) sind die Gemeinde- bezw. Gutsvorsteher und Polizeiverwalter in den Städten, oder deren Stellvertreter bei Ordnungsstrafe gehalten, diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Bestellung (§ 5 des Impfgesetzes) entzogen geblieben sind, am Schlusse des Termins sofort zu notieren und ihre Bestrafung (§ 14 des Impfgesetzes) herbeizuführen, auch daß solches geschehen in der Impfliste zu bescheinigen.

Diese Bescheinigung ist oft unterblieben. Auch die Ausfüllung der Impflisten war im Allgemeinen eine mangelhafte. So ist z. B. bei denjenigen Impflingen, welche verzogen sind, nicht einmal der Verzugsort angegeben. Es ist nur vermerkt worden „verzogen“. In mehreren Fällen ist z. B. angegeben: „Verzogen nach Breslau“. Die Strafe ist dabei nicht angegeben worden. Es werden dadurch Rückfragen an die betreffenden Gemeinde- bezw. Gutsvorsteher erforderlich, wodurch das Schreibwerk sehr vermehrt wird. Auch wird mitunter der Verzugsort nicht richtig angegeben. Impflinge, welche kurz vor Beginn des Impfgeschäfts nach dem hiesigen Kreise in Zugang kommen, werden in die Impflisten von den betreffenden Ortsvorstehern meistenteils nicht eingetragen, obwohl die Impfung im hiesigen Kreise erfolgt ist. Die Eintragung der Impflinge in der Impfliste hat auch dann zu erfolgen, wenn sie verstorben oder nach einem anderen Orte vor der Impfung verzogen sind. Nur ist in Spalte Bemerkungen ein diesbezüglicher Vermerk zu machen.

Zu dem vorjährigen Impfgeschäft sind einige Herrn Gemeinde- sowie eine große Anzahl Gutsvorsteher nicht erschienen. Hierbei bemerke ich, daß die Gemeinde- bezw. Gutsvorsteher und Polizeiverwalter in den Städten bei Ordnungsstrafen gehalten sind, den öffentlichen Impf- und Revisionsterminen persönlich beizuwohnen, in Behinderungsfällen aber für eine geeignete Stellvertretung zu sorgen. Ebenso haben sie an diesen Terminen eine des Schreibens hinreichend kundige Person dem Bezirksimpfarzt zur Seite zu stellen und mit der Führung der Listen während des Termins zu beauftragen. Den Ortsbehörden werden in nächster Zeit Verhaltensvorschriften anläßlich des Impfgeschäfts zugehen, welche an die Angehörigen der Erst- und Wiederimpflinge zu vertheilen sind.

Nr. 32. Dels, den 18. Januar 1906.
Es ist zu meiner Kenntniß gekommen, daß dem Gewerbeinspektor im Jahre 1905 die Unfallsanzeigen mit zum Teil recht erheblicher Ueberschreitung der dreitägigen Frist eingesandt worden sind.

Im Auftrage des Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten zu Breslau bringe ich den Polizeibehörden des Kreises die Beachtung der Verfügungen vom 4. März 1886, vom 9. Juli 1892 und 30. Juli 1903 — die beiden letzteren mitgetheilt durch die Kreisblätter pro 1892 und 1903 — erneut in Erinnerung.

Betrifft das Ergebnis der Bullenförderung.

Nachstehend bringe ich das Ergebnis der in der Zeit vom 30. Oktober bis 14. November abgehaltenen Bullenförtermine zur öffentlichen Kenntniss. Die Anführung gilt nur auf ein Jahr, nämlich bis zu dem im Oktober d. Js. stattfindenden allgemeinen Rörtermine.

Vfd. Nr.	Des Bullenbesizers Name, Stand und Wohnort.	Des angeführten Bullen		
		Alter (Jahre).	Farbe bezw. Abzeichen.	R a f f e.
I. Rörbezirk.				
1.	Gutsbesitzer Waschle in Groß-Weigelsdorf	2	braun mit Stern und weißen Flecken und Füßen	Ostfriesle.
2.	Derselbe	1 ¹ / ₄	rothbunt mit Stern und weißen Beinen	Ostfriesle und Landrasse-Kreuzung.
3.	Gutsbesitzer Adolf Lode in Groß-Weigelsdorf	2	schwarz mit Stern und weißen Beinen	Ostfriesle.
4.	Derselbe	1 ¹ / ₂	schwarzbunt, drei weiße Beine, vorn rechts weißer Fuß	Oldenburger.
5.	Gutsbesitzer Reinhold Lode in Groß-Weigelsdorf	2 ¹ / ₄	rothbunt mit Stern und weißen Beinen	Landrasse.
6.	Bauergutsbesitzer Paul Stolle in Stein	1 ³ / ₄	rothbunt mit Blässe und weißen Beinen	desgl.
7.	Bauergutsbesitzer Gustav Schubert in Stein	1 ³ / ₄	silbergrau mit Blässe, weißen Beinen und Flecken	Wilstermarsch-Landrasse-Kreuzung.
8.	Bauergutsbesitzer Karl Willert in Stein	2	schwarz mit Stern, weißen Beinen und Flecken	Oldenburger Landrasse-Kreuzung.
9.	Derselbe	1 ³ / ₄	graubunt mit weißem Kopf und Beinen	Landrasse.
10.	Bauergutsbesitzer Eduard Pohl in Mirkau	1 ¹ / ₂	rothbraun	desgl.
11.	Bauergutsbesitzer Adolf Scholz in Sacrau	2 ¹ / ₄	rothbraun ohne Abzeichen	Ostfriesle.
12.	Derselbe	1 ¹ / ₂	rothbunt mit Blässe und weißen Beinen	Landrasse.
13.	Ackerbürger Josef Zimmer in Hundsfeld	1 ³ / ₄	schwarzbraun mit Stern und weißen Flecken und Füßen	desgl.
14.	Ackerbürger August Bleil in Hundsfeld	2 ¹ / ₄	roth	desgl.
15.	Derselbe	1	roth mit geflecktem Kopf	desgl.
16.	Gastwirth Kayser in Wildschütz	2	schwarzbunt mit Stern und weißen Beinen	Ostfriesle.
17.	Bäckermelster Röldner in Schleibitz	1 ¹ / ₄	schwarzbunt mit Blässe und weißen Beinen	Oldenburger und Landrasse-Kreuzung.
18.	Dominium Schleibitz	2	schwarz mit weißen Füßen und weißer Schwanzspitze	Oldenburger.
19.	Freistellenbesitzer Josef Schubert in Sandhäuser	2	braun mit weißem Kopf und weißen Hinterfüßen	Landrasse.
20.	Freistellenbesitzer Schramm und Baugwitz für Gemeinde Sandhäuser	1 ¹ / ₄	roth ohne Abzeichen	Schleisisches Rothvieh und Ostfriesen-Kreuzung.
21.	Freistellenbesitzer Ritter für Mühlendorf	1 ³ / ₄	rothbunt mit Stern	Landrasse.
22.	Bauergutsbesitzer Fritsch in Klein-Peterwitz	1 ³ / ₄	rothbunt mit Blässe und weißen Beinen	desgl.
23.	Freistellenbesitzer Brutschel in Runersdorf	1 ³ / ₄	schwarzbunt, weißes Bein, Stern und Schnuppe	Oldenburger.
24.	Bauergutsbesitzer Krusch in Runersdorf	1 ¹ / ₂	rothbunt mit Stern und weißen Beinen	Landrasse.
25.	Derselbe	1 ¹ / ₂	rothbunt mit Stern und weißen Beinen	desgl.
26.	Bauergutsbesitzer Alcis Unverricht in Runersdorf	1 ³ / ₄	braun ohne Abzeichen	desgl.
27.	Freistellenbesitzer Anton Reugebauer in Süßwinkel	2 ¹ / ₄	grau ohne Abzeichen	Landrasse und Holländer-Kreuzung.
28.	Dominium Süßwinkel	1 ³ / ₄	schwarzbunt mit Stern und weißen Füßen	Oldenburger.

Spd. Nr.	Des Bullenbesizers Name, Stand und Wohnort.	Des angehörten Bullen		
		Alter (Jahre).	Farbe bezw. Abzeichen.	R a s s e.
29.	Dominium Süßwatal	1 $\frac{1}{2}$	schwarzbunt mit weißen Beinen	Oldenburger.
30.	Dasselbe	1 $\frac{1}{2}$	schwarzbunt mit Stern u. weißen Beinen, rechts vorn weiß. Fuß	desgl.
31.	Dasselbe	1 $\frac{1}{2}$	schwarzbunt mit Stern u. weißen Beinen, links vorn weiß. Fuß	desgl.
32.	Dasselbe	1 $\frac{1}{4}$	schwarzbunt mit Stern und weißen Beinen	desgl.
33.	Freistellenbesitzer Paul Rudolph in Bühlau	1 $\frac{3}{4}$	rothbunt, drei weiße Beine, links vorn weißen Fuß	Sandrasse.
34.	Freistellenbesitzer Freihube in Dörndorf	2	rothbunt mit kleinem Stern	desgl.

II. Rörbezirk.

35.	Amtsvorsteher Heinze in Bohrau	2	rothbraun	Sandrasse.
36.	Ortsvorsteher Dähmel in Säntschdorf	1 $\frac{1}{2}$	schwarzweiß	Oldenburger.
37.	Schütz in Dobritschau	1 $\frac{1}{2}$	desgl.	desgl.
38.	Gemeinde Heute	1 $\frac{1}{2}$	desgl.	desgl.
39.	Dieselbe	1 $\frac{1}{2}$	desgl.	desgl.
40.	Mois Becker in Langewiese	2	fahlroth	Ostfries.
41.	Derjelbe	1 $\frac{1}{4}$	rothbunt	desgl.
42.	Josef Pantle in Langewiese	2 $\frac{1}{2}$	braun, roth und weiß	Schlestsche Sandrasse.
43.	Derjelbe	1 $\frac{1}{4}$	desgl.	desgl.
44.	Gustav Fabian in Domatschne	1 $\frac{1}{2}$	braunroth	desgl.
45.	Ortsvorsteher und Gutsbesitzer Julius Heinze in Jentwitz	1 $\frac{1}{2}$	roth und weiß	Ostfries.
46.	Derjelbe	1 $\frac{1}{4}$	rothbraun	desgl.
47.	Freistellenbesitzer Lange in Stampen	1 $\frac{1}{4}$	rothbraun	desgl.
48.	Holleinnehmer Robert Truple in Gutwohne	1 $\frac{1}{4}$	roth und weiß	desgl.
49.	Derjelbe	2	rothbraun	desgl.
50.	Karl Guhr in Schwundnitg	1	desgl.	Sandrasse mit Ostfries.
51.	Freistellenbesitzer August Garbe in Strehlitz	1 $\frac{1}{2}$	roth und weiß	Sandrasse.
52.	Derjelbe	1	schwarz und weiß	desgl.
53.	Freistellenbesitzer Hermann Barth in Strehlitz	1 $\frac{1}{2}$	desgl.	desgl.
54.	Freistellenbesitzer Friedrich Spieler in Strehlitz	1 $\frac{1}{4}$	desgl.	desgl.
55.	Freistellenbesitzer Karl Kobl in Strehlitz		fahlbraun	mit Simmenthaler getrenzt
56.	Oberamtmann Scupin in Strehlitz	1 $\frac{1}{2}$	rothbraun	desgl.
				Ostfries.

III. Rörbezirk.

57.	Dominium Ziesel	1	braunschädig	Simmenthaler-Ostfries.
58.	Dominium Buselwitz	1 $\frac{1}{2}$	schwarz mit Fleck auf Wider ft	Oldenburger.
59.	Dominium Wiesegrade	2 $\frac{1}{2}$	schwarzschädig	desgl.
60.	Dasselbe	1 $\frac{1}{2}$	desgl.	desgl.
61.	Bauergutsbesitzer Gustav Scharf in Pontwitz	2	braunschädig	Ostfries Sandrasse.
62.	Dominium Pontwitz	1 $\frac{1}{4}$	schwarzschädig	Ostfries.
63.	Dasselbe	1	desgl.	desgl.
64.	Dominium Nieder-Alt-Elguth	1 $\frac{1}{4}$	braunschädig	Rheinische Ostfries.
65.	Dasselbe	1 $\frac{1}{4}$	desgl.	desgl.
66.	Dasselbe	1 $\frac{1}{4}$	desgl.	desgl.
67.	Dasselbe	1	desgl.	desgl.
68.	Freisteller Gunze in Alt-Elguth	1 $\frac{1}{2}$	hellbraungefchmizt	Simmenthaler Sandrasse.
69.	Dominium Ostrowine	1 $\frac{3}{4}$	schwarzschädig	Oldenburger.
70.	Dasselbe	1 $\frac{1}{2}$	desgl.	desgl.
71.	Dasselbe	1 $\frac{1}{4}$	desgl.	desgl.
72.	Bauergutsbesitzer Robert Treffer in Zucklau	1 $\frac{3}{4}$	rothbraunschädig	Oldenburger Sandrasse.
73.	Bauergutsbesitzer Reinhold Dabitsch in Zucklau	1 $\frac{3}{4}$	desgl.	desgl.
74.	Bauergutsbesitzer Karl Kupke in Bogschütz	1	rothbraun und gefledt	Sandrasse.
75.	Bauergutsbesitzer Reinhold Rubide in Bogschütz	1 $\frac{1}{2}$	rothschedig	Sandrasse Oldenburger.
76.	Bauergutsbesitzer Otto Dabitsch in Bogschütz	1 $\frac{3}{4}$	grauschedig	Oldenburger.

N ^o . Nr.	Des Bullenbesizers Name, Stand und Wohnort.	Des angehörten Bullen		
		Alter (Jahre).	Farbe bezw. Abzeichen.	R a s s e.
77.	Bauergutsbesitzer Julius Kirchhoff in Bogschütz	2	schwarz mit Blässe	Oldenburger.
78.	Derjelbe	1	desgl.	desgl.
79.	Dominitum Neuhaus	2	schwarzscheckig	desgl.
80.	Dominitum Neudorf	1 ^{3/4}	schwarz und fleckig	desgl.
81.	Freisteller Julius Scholz in Juliusburg	1 ^{1/4}	rothbraun mit Blässen	Vandrasse.
82.	Derjelbe	1 ^{1/4}	gelbscheckig	Stimmtthaler.
83.	Freisteller Ernst Schiffer in Juliusburg	1	braunrothe mit Blässe	Vandrasse.
84.	Freisteller August Röldner in Bartlerey	1 ^{1/2}	braun	desgl.
85.	Gastwirth Karl Röldner in Bartlerey	1 ^{3/4}	braunroth und Flecke	desgl.
86.	Freisteller Paul Schmidt in Bartlerey	2	grauscheckig	Oldenburger.
87.	Freisteller Friedrich Hahn in Walters	1 ^{1/2}	roth, weißer Bauch	Vandrasse.
88.	Bauergutsbesitzer Karl Sommerlorn in Groß-Graben	1 ^{1/2}	roth	desgl.
89.	Bauergutsbesitzer Gustav Sommerlorn in Groß-Graben	2	braun und gefleckt	desgl.
90.	Dominitum Hönigern	1 ^{1/2}	desgl.	Ostfriesen.
91.	Dasjelbe	1 ^{1/2}	braunroth	desgl.
92.	Dasjelbe	1	desgl.	desgl.
93.	Kretschambesitzer August Bauch in Briesen	2	braun und gefleckt mit Blässe	Vandrasse.

IV. Rörbezirt.

94.	Dominitum Raute	1 ^{1/4}	schwarz	Oldenburger.
95.	Robert Zedler in Pangau	1	rothweiß	Schleßisches Rothvieh.
96.	Ernst Fetzer in Pangau	2	schwarz	Oldenburger.
97.	Pauline Koffmane in Wottdorf	2	roth	Schleßisches Rothvieh.
98.	Fritz Fuhrmann in Wottdorf	1 ^{1/2}	schwarz	Oldenburger.
99.	Reinhold Hanfler in Neudorf	1	desgl.	desgl.
100.	Heinrich in Buchwald	1	roth	Schleßisches Rothvieh.
101.	Ernst Christalle in Korshütz	1 ^{1/2}	schwarz	Oldenburger.
102.	Derjelbe	1	desgl.	desgl.
103.	Karl Christalle in Korshütz	2	roth	Schleßisches Rothvieh.
104.	Derjelbe	1	desgl.	desgl.
105.	Auguste Hilbig in Schützendorf	1	schwarz	Oldenburger.
106.	Wilhelm Tiege in Stronn	1	desgl.	desgl.
107.	Adolf Wegehaupt in Stronn	1	desgl.	desgl.
108.	Berthold Günther in Buchwald	1	desgl.	desgl.
109.	Friedrich Günther in Buchwald	1 ^{1/2}	roth	Schleßisches Rothvieh.
110.	Fritz Vogt in Neefewitz	1	desgl.	desgl.
111.	Wagner in Galbitz	1 ^{1/2}	rothbunt	desgl.
112.	Schmehl in Galbitz	1 ^{1/2}	roth	desgl.
113.	Scuppin in Nieder-Mühlwitz	1 ^{1/2}	schwarzweiß	Oldenburger.
114.	Ernst Korschale in Nieder-Mühlwitz	1	rothweiß	Schleßisches Rothvieh.
115.	Zimmermann in Wabnitz	2	schwarzweiß	Oldenburger.
116.	Derjelbe	1	desgl.	desgl.
117.	Robert Rauer in Gimmel	1 ^{1/2}	desgl.	desgl.
118.	Robert Korfig in Gimmel	2	roth	Schleßisches Rothvieh.
119.	Bawehle in Ulbersdorf	2	schwarzscheckig	Oldenburger.
120.	August Werner in Ulbersdorf	2	roth	Schleßisches Rothvieh.
121.	Jahn in Schönau	1 ^{1/2}	desgl.	desgl.
122.	Ernst Dettle in Schönau	1	desgl.	desgl.
123.	Heinzelmann in Nieder-Mühlwitz	1	desgl.	desgl.
124.	Barehle in Galbitz	1	desgl.	desgl.
125.	Günther in Galbitz	1	rothweiß	desgl.

N ^o . Nr.	Des Bullenbesizers Name, Stand und Wohnort.	Des angeführten Bullen		
		Alter (Jahre).	Farbe bezw. Abzeichen.	A f f e.

V. Körbezirk.

126.	Erbscholtseibesitzer Scupin in Cronendorf	1 1/2	schwarz	Oldenburger. Schleſiſches Rothvieh.
127.	Gemeindevorſteher Lüttwitz in Nieder-Schmollen	1 3/4	rothweiß	
128.	Thronlehnsverwaltung Ober-Schmollen	1 3/4	ſchwarzweiß	
129.	Bauergutsbesitzer Guſtav Schmidt in Ober-Schmollen	1 1/2	deſgl.	deſgl.
130.	Stellenbesitzer Gottlieb Gärtner in Vielguth	2 1/2	grau	Stimmthalen.
131.	Derſelbe	1 1/2	rothweiß	Schleſiſches Rothvieh.
132.	Stellenbesitzer Robert Scholz in Vielguth	1 1/4	deſgl.	deſgl.
133.	Stellenbesitzer Gottlieb Kern in Vielguth	2 1/2	deſgl.	deſgl.
134.	Stellenbes. Gottlieb Schleſter in Neu-Schmollen	1 3/4	deſgl.	deſgl.
135.	Stellenbesitzer Auguſt Barth in Neu-Schmollen	2	braunroth	deſgl.
136.	Stellenbesitzer Wilhelm Reimann in Neu-Elguth	1	rothweiß	deſgl.
137.	Bauergutsbesitzer Viehr I. in Sadewitz	1 3/4	deſgl.	deſgl.
138.	Auguſt Scholz in Klein-Zöllnig	2	ſchwarzweiß	Oldenburger.
139.	Derſelbe	1 1/4	deſgl.	deſgl.
140.	Ignaz Scholz in Groß-Zöllnig	2	deſgl.	deſgl.
141.	Franz Meiner in Groß-Zöllnig	1 1/2	grauweiß	Landraffe.
142.	Karl Ahmann in Groß-Zöllnig	1 1/2	ſchwarzweiß	Oldenburger.
143.	Dominium Schwierſe	1 1/2	deſgl.	deſgl.
144.	Bauergutsbesitzer Kirchhof in Spahlitz	1 1/2	deſgl.	deſgl.
145.	Erbscholtseibesitzerin Erneſtine Späte in Spahlitz	1 3/4	deſgl.	deſgl.
146.	Dominium Spahlitz	1 1/2	deſgl.	deſgl.
147.	Derſelbe	1 1/2	deſgl.	deſgl.
148.	Derſelbe	1 1/2	deſgl.	deſgl.
149.	Dominium Württemberg	2 1/4	deſgl.	deſgl.
150.	Dominium Groß-Elguth	1	deſgl.	deſgl.
151.	Derſelbe	2	deſgl.	deſgl.
152.	Freigut Groß-Elguth	1 1/2	deſgl.	deſgl.
153.	Dominium Kaltvorwerk	2	deſgl.	deſgl.
154.	Dominium Klein-Elguth	2	deſgl.	deſgl.
155.	Derſelbe	1 3/4	deſgl.	deſgl.
156.	Derſelbe	1 1/2	deſgl.	deſgl.
157.	Derſelbe	1 1/4	deſgl.	deſgl.
158.	Stellenbesitzer Jäſche in Klein-Elguth	1 1/2	rothbraun	Schleſiſches Rothvieh.
159.	Stellenbesitzer Schwarz in Klein-Elguth	1 1/2	rothweiß	deſgl.
160.	Stellenbesitzer Guſtav Philipp in Kritſchen	1 1/2	deſgl.	deſgl.
161.	Freiſtellenbesitzer Karl Schwarz in Kritſchen	1	rothbunt	deſgl.
162.	Derſelbe	1 1/2	deſgl.	deſgl.
163.	Bauergutsbesitzer Paul Baguſche in Neißche	1 3/4	braun	deſgl.
164.	Derſelbe	1 1/4	rothbunt	deſgl.
165.	Bauergutsbesitzer Chriſtalle in Schmarſe	1 1/2	ſchwarzweiß	Oldenburger.
166.	Bauergutsbesitzer Erntſt Sperlich in Rathe	1 1/2	rothſcheckig	Oſtfrife.
167.	Bauergutsbesitzerin Anna Schäpe in Dammer	1 1/2	ſchwarzweiß	Oldenburger.
168.	Otto Brückner in Dammer	1 1/2	dunkelroth	Oſtfrife.
169.	Erbscholtseibesitzer Scupin in Leuchten	1 1/4	ſchwarzweiß	Oldenburger.
170.	Bauergutsbesitzer Julius Schäpe in Ludwigsdorf	1 1/2	deſgl.	deſgl.

VI. Körbezirk.

171.	Freiſtellenbesitzer Karl Varan in Paſſchley	1 1/2	rothſcheckig	Oſtfrife.
172.	Freiſtellenbesitzer Auguſt Linzmann in Paſſchley	1 1/4	grau	Landraffe.
173.	Freiſtellenbesitzer Reinhold Bönisch in Cunzen-dorf	1 1/4	weiß mit rothen Flecken	Stimmthalen.
174.	Stellenbesitzer Hermann Spaniel in Vogelgefang	2	rothſcheckig	Landraffe.
175.	Gemeindevorſteher Standle in Langenhof	1 3/4	deſgl.	deſgl.
176.	Freiſtellenbesitzer Kühn in Langenhof	1 1/4	roth	deſgl.

Spd. Nr.	Des Bullenbesizers Name, Stand und Wohnort.	Des angeführten Bullen		
		Alter (Jahre).	Farbe bezw. Abzeichen.	N a f f e.
177.	Freistellenbesitzer Wilhelm Bangner in Postelwitz	1 ³ / ₄	rothscheckig	Landrassfe.
178.	Derselbe	1 ¹ / ₂	desgl.	desgl.
179.	Derselbe	1 ¹ / ₂	desgl.	desgl.
180.	Freistellenbesitzer Karl Tromple in Ziegelhof	1 ¹ / ₄	weiß mit rothen Flecken	desgl.
181.	Freistellenbesitzer Wilhelm Kalupe in Zantoch	1 ¹ / ₂	rothscheckig	Ostfriesfe.
182.	Derselbe	1	desgl.	desgl.
183.	Kretschambesitzer Otto Dallbor in Klein-Mühlatschütz	1 ¹ / ₄	roth	Landrassfe.
184.	Erbscholtsfebes. Gustav Horn in Ober-Mühlatschütz	1 ¹ / ₂	grau	desgl.
185.	Stellenbesitzer Karl Klot in Ober-Mühlatschütz	1	roth	desgl.
186.	Bauergutsbes. Gottfried Briz in Mittel-Mühlatschütz	2	rothscheckig	Schlesische Landrassfe.
187.	Derselbe	1	schwarzischeckig	Landrassfe.
188.	Domintum Sampersdorf	1 ¹ / ₂	roth	Simmenthaler.
189.	Dasselbe	1 ¹ / ₄	desgl.	desgl.
190.	Dasselbe	1	fahlroth	desgl.
191.	Dasselbe	1	desgl.	desgl.
192.	Kretschambesitzer Oskar Gebauer in Sampersdorf	2	roth	Ostfriesfe.
193.	Derselbe	1	desgl.	desgl.
194.	Stellenbesitzer Karl Stolper in Wilhelminenort	2 ¹ / ₄	roth mit weißen Flecken	Landrassfe.
195.	Derselbe	1 ³ / ₄	weiß mit rothen Flecken	desgl.
196.	Mühlenbesitzer Wilhelm Morawe in Baruthe	1 ¹ / ₄	roth mit weißen Flecken	desgl.
197.	Gemeindevorsteher August Bieneck in Fürsten- Ellguth	2 ¹ / ₄	roth	Schlesische Landrassfe.
198.	Derselbe	1	rothscheckig	desgl.
199.	Gasthausbesitzer Johann Wiska in Klein-Wolters- dorf	1 ¹ / ₂	desgl.	Simmenthaler.
200.	Derselbe	1	grau	Landrassfe.
201.	Bauergutsbesitzerin Rosina Bieneck in Kraschen	2	gelb	Simmenthaler.
202.	Derselbe	1 ¹ / ₄	rothscheckig	Landrassfe.
203.	Bauergutsbesitzer August Dztallas in Kraschen	1 ¹ / ₂	silbergrau	desgl.
204.	Derselbe	1 ¹ / ₄	rothscheckig	desgl.
205.	Gasthausbesitzer Gustav Tille in Prieszen	1 ¹ / ₂	roth	Ostfriesfe.
206.	Derselbe	1	rothscheckig	Landrassfe.

Nr. 34. Dels, den 8. Januar 1906.

Die Besitzerin Anna Hübsch zu Süßwinkel beabsichtigt auf dem Grundstück Nr. 1 ein Schlachthaus zu errichten.

Gemäß § 17 der Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883 (R.-G.-Bl. Seite 177 ff.) bringe ich dieses Vorhaben mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniz, daß Einwendungen innerhalb 14 Tagen schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll bei mir anzubringen sind. Nach Ablauf obiger Frist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

Beschreibung und Zeichnung der Anlage liegen in meinem Amtszimmer zur Einsicht offen aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend, den 27. Januar 1906,
Vormittags 9 Uhr,

in meinem Amtszimmer hiersebst anberaumt, wozu ich den Unternehmer und die Widersprechenden mit dem Bemerkten hierdurch vorlade, daß im Falle des Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nr. 35. Dels, den 9. Januar 1906.

Nach § 6 der Hundesteuerordnung vom 13. März v. Jz., Kreisblatt Seite 48, sind neubeschaffte Hunde binnen 14 Tagen, junge Hunde im Alter von drei Monaten bei der Ortsbehörde anzumelden.

Da die Nichtbeachtung dieser Vorschriften zu Bestrafungen Veranlassung gegeben hat, so beauftrage ich die Ortsbehörden, dafür zu sorgen, daß die Bestimmungen der Hundesteuerordnung in ortsüblicher Weise aufs neue zur Kenntniz der Gemeindegassen gebracht werden.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, daß mir Zu- und Abgangsmeldungen sofort vorzulegen sind. In vielen Fällen mußten Reklamationen berücksichtigt werden, weil die Abmeldung vom Gemeindevorstand unterlassen war, wiederum sind hier Zugänge erst nach Abschluß der Heberollen vorgelegt worden, sodaß die Steuer erst im nächsten Semester abgeführt werden kann.

Bei Zugängen ist in Zukunft jedesmal anzugeben, wann der Ankauf, die Schenkung, die Geburt und die Anmeldung bei der Ortsbehörde erfolgt.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Nr. 36. Dels, den 15. Januar 1906.

Den Magisträten und Schulvorständen bringe ich die Anmeldung der für das Etatsjahr 1906 etwa noch zu liquidirenden vollen gesetzlichen Staatsbeiträge bezw. der vollen domänen-fiskalischen Beiträge bezw. der vollen, auf Grund besonderer rechtlicher Verpflichtungen zu leistenden staatlichen Beiträge in Erinnerung.

Nr. 37. Breslau, den 3. Januar 1906.

Mitte März dieses Jahres soll wiederum ein staatlicher Heizerkursus von etwa 14 tägiger Dauer in Breslau stattfinden.

In demselben soll den im praktischen Betriebe stehenden Heizern Gelegenheit gegeben werden, sich diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen, welche zu einer sachgemäßen Ausübung des Dienstes als selbstständiger Heizer erforderlich sind.

Das Schulgeld für diesen Kursus beträgt sechs Mark, welches am ersten Schultag zu entrichten ist.

Am Schlusse des Kurses findet eine Prüfung statt, auf Grund deren denjenigen Teilnehmern, welche dem Unterricht bis zum Schlusse beigewohnt haben, eine Bescheinigung über den Besuch der Unterrichts- und Übungsstunden ausgefertigt wird.

Als meinen Kommissar für diesen Kursus habe ich den Herrn Gewerberath Petersen hier ernannt, an den bis zum 1. Februar dieses Jahres Anmeldungen zu richten sind, der die Prüfung leiten und jede weitere Auskunft ertheilen wird.

Der Regierungspräsident.

Dels, den 15. Januar 1906.

Vorstehendes bringe ich hiermit zur Kenntniß der Be-theiligten.

Nr. 38. Dels, den 17. Januar 1906.

Außerterminliche Musterung der Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamtes.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 10. Januar 1903, Kreisblatt Seite 5, ersuche ich die Orts-

behörden, mit diejenigen Lehrer und Kandidaten des Volksschulamtes namhaft zu machen, welche einer außerterminlichen Musterung im Februar d. Js. zu unterwerfen sind.

Die bezüglichen Vorkaufsätze sind mir spätestens bis zum 5. Februar d. Js. einzureichen.

Nr. 39. Dels, den 9. Januar 1906.

Am 19. Oktober v. J. wurde in Biere, Regierungs-Bezirk Magdeburg, ein Unbekannter obdachlos aufgefunden und polizeilich untergebracht.

In der Nacht zum 20. Oktober v. J. ist er verstorben. Irigend welche Ausweispapiere führte derselbe nicht bei sich, auch konnte sein Personenstand bisher nicht ermittelt werden.

Die Polizeiverwaltungen und Gendarmen des Kreises wolle ich an, nach dem Unbekannten Nachforschungen anzustellen und mir, falls die Nachforschungen von Erfolg sein sollten, Bericht zu erstatten.

Nr. 40. Dels, den 6. Januar 1906.

Dem Komitee des Stettiner Pferdemarktes in Stettin hat der Minister des Innern die Erlaubniß ertheilt, im Jahre 1906 eine öffentliche Verlosung von Pferden, Wagen und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Loose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 600000 Loose zu je 50 Pf. ausgegeben werden und 4304 Gewinne im Gesamtwerthe von 135000 M zur Auspielung gelangen. Die Ziehung wird voraussichtlich am 12. Juni 1906 in Stettin stattfinden.

Nr. 41.

Dels, den 9. Januar 1906.

Personal-Chronik.

Verpflichtet: der Freistellenbesitzer Hermann Kohse aus Neu-Ellguth als Waisenrath für den Gemeindebezirk Neu-Ellguth und Pastor Peisler aus Strehlitz als Waisenrath für den Guts- und Gemeindebezirk Strehlitz.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Büselwitz, den 15. Januar 1906.

Bekanntmachung.

Die Schweineflechte unter den Schweinen der Anechte Scholz, Mahlig und Frenzel in Bessel ist erloschen. Die Stallsperrre ist aufgehoben.

Der Amtsvorsteher.

v. Verlach.

Sacrau, den 13. Januar 1906.

Zur Vertilgung des Raubzeuges werden auf dem Jagdterrain Hundsfeld—Sacrau bis Ende Juni d. Js. Giftbroden ausgelegt.

Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.

John.

Vorstadt Vernstadt, den 14. Januar 1906.

In den Monaten Januar bis Ende Juni d. Js. werden auf den Feldmarken von Pagan, Buchwald, Reudorf und

Vernstadt zur Vertilgung des Raubzeuges Giftbroden gelegt. Vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.

Scholz.

Groß-Böllnig, den 15. Januar.

Auf den Feldmarken Groß-Böllnig Klein-Böllnig und Sadewitz werden vom 20. Januar bis Ende Mai d. J. Giftbroden ausgelegt; vor Aufnahme des Fallwildes wird gewarnt.

Der Amtsvorsteher.

Kleiner.

Breslau, 11. Dezember 1906.

Schlesische Meisterkurse.

Mit Unterstützung der Königlichen Staatsregierung, der Provinzialverwaltung, des Breslauer Magistrats, der drei schlesischen Handwerkskammern und des schlesischen Zentral-Gewerbevereins werden zur technischen Weiterbildung von

Recht einer Beilage.

Beilage zu Nr. 3 des Oelser Kreisblattes.

schlesischen Handwerksmeistern und Gehilfen, die Meister werden wollen, in Breslau an der städtischen Handwerker-Schule Meisterkurse veranstaltet.

Es sollen zunächst folgende Kurse abgehalten werden für
 Schuhmacher } vom 8. Januar bis 3. Februar 1906,
 Schneider }
 Maler } vom 5. Februar bis 3. März 1906,
 Schlosser }
 Installateure vom 5. März bis 31. März 1906.

In jedem Kursus werden wöchentlich 53 Stunden erteilt.

Das Schulgeld für jeden Kursus beträgt 30 Mark. Bedürftige erhalten Freischule. In Fällen besonderer Bedürftigkeit werden außer der Freischule Stipendien gewährt.

Anmeldungen nimmt der Direktor der hiesigen Handwerkerschule, Herr Heyer, welcher die Kurse leitet, im Schulhause, Breslau, Klosterstraße 17 im I. Hinterhause, schriftlich oder mündlich entgegen.

Programme sind außer bei Herrn Direktor Heyer bei den drei schlesischen Handwerkskammern zu haben.

Gesuche um Freischule und Stipendien sind an das unterzeichnete Kuratorium zu richten, aber bei der Handwerkskammer des Bezirks einzureichen. Im Falle der Bedürftigkeit ist dem Gesuche ein von der Gemeindebehörde des Heimatortes des Bewerbers ausgestelltes Zeugnis über die Bedürftigkeit beizufügen. Formulare für diese Zeugnisse sind bei Herrn Direktor Heyer und den schlesischen Handwerkskammern zu haben.

Das Kuratorium der schlesischen Meisterkurse.

Oeubus, den 1. Januar 1906.

Eintheilungs-Liste.

der Beschäler des Königl. Niederschlesischen Landgestüts zu Oeubus, welche während der Deckperiode 1906 im Kreise Oels stationiert werden. Dieselben werden den Marsch nach den Stationen am 1. Februar antreten.

Stations- Ort.	Des Hengstes				Bemerkungen.
	Name.	Farbe.	Race.	Deckpreis. Mark.	
Oernstadt	Weiberfend	Fuchs	Belgier	15	
	Kampfhahn	Schwarzbraun	Oldenburger	12	
	Träumer	Kappe	Ostprenke	9	
Groß-Weigelsdorf	Notar	Fuchs	Belgier	15	
	Hortator	Braun	Oldenburger	12	
Maate	Eruthahn	Dunkelbraun	Belgier	15	
Spahlitz	Regenbogen	Kappe	"	15	
	Zonathan	Blauschimmel	"	15	
	Problem	Braun	Oldenburger	12	
Wabnitz	Umgang	Dunkelfuchs	Belgier	15	
	Ural	Braun	"	15	
	Quartaner	"	Oldenburger	12	
	Quadrant	Schwarzbraun	Ostprenke	9	

Hierbei mache ich die Herren Stutenbesitzer noch besonders darauf aufmerksam, daß seitens der Gestütverwaltung in keiner Weise irgend eine Entschädigung gewährt wird, falls eine Stute bei Gelegenheit der Bedeckung durch den Hengst verletzt werden sollte, da die Zuführung von Stuten zu den Königl. Landbeschälern auf einem Akt der freien Uebereinkunft beruht und die Stutenbesitzer selbst bei eigener Verantwortlichkeit darauf zu achten haben, daß vor, während und nach dem Deckakt etwaige Unglücksfälle vermieden werden.

Das Deckgeschäft findet statt in den Zeiten vom

1. Februar bis Ende April 1906:

Morgens von 8—9 Uhr, Nachmittags von 4—5 Uhr,

1. Mai bis Ende Juni 1906:

Morgens von 7—8 Uhr, Nachmittags von 4—5 Uhr.

Außer den genannten Stunden werden Stuten in keinem Falle berücksichtigt.

Neben dem Deckgelde sind für jede gedeckte Stute 50 Pfennige Ertragsgeld und für die auszufertigenden Deckscheine 25 Pfennige an den Stationshalter zu zahlen. Füllenscheine werden unentgeltlich ausgefertigt.

Der Gestütsdirektor.

Graf Sumtanski.

